

Fokus auf dem gesamten Prozess

Mit einer ERP-Lösung lassen sich betriebliche Prozesse steuern, verwalten und optimieren. Diese Funktionalitäten kommen auch im Bereich des Zuschnitts und der Lagerung von Plattenmaterialien zum Einsatz. Doch wo genau beginnen und enden diese Prozesse in der Praxis?

➤ Neue Anlagenkonzepte im Bereich der Lagerung und des Zuschnitts von Materialien optimieren Fertigungsprozesse dahingehend, dass durch Zeitersparnisse die Produktivität gesteigert und bei sinkenden Kosten die Wirtschaftlichkeit erhöht wird. Die nötigen Supportprozesse der Produktionsplanung und -steuerung werden von einem ERP-System übernommen und stellen die Sicherheit sowie Effizienz der Produktionsprozesse sicher.

Zusammenspiel der Systeme Zu Beginn eines Zuschnittprozesses werden die im Einsatz befindlichen Anlagen mit Daten aus dem ERP-System gespeist. Die Daten der vordefinierten Losgröße werden – wie gewohnt – von der Optimierungssoftware der Plattenaufteilsäge verarbeitet. Mit der Etikettierung erfolgt nach dem Zuschnitt eine eindeutige Kennzeichnung jedes einzelnen Werkstücks, wodurch diese in nachfolgenden Produktionsprozessen stets zuordenbar bleiben. Zwischen den Produktionsanlagen und Triviso ERP kommt es jedoch schon vor dem eigentlichen Zuschnittprozess zu Interaktionen. Beim Generieren des Materialbedarfs und Reservieren der entsprechenden Werkstoffe greift das ERP-System auf die Daten des Lagersystems zurück und kann bei etwaigen Fehlmengen automatisch Bestellungen auslösen. In Kombination mit einem Restteilmanagement gelangen die effektiven Lagerbestände direkt in die Warenwirtschaft des ERP-Systems zurück.

Komplette Durchgängigkeit Für einen reibungslosen Zuschnittprozess müssen vor- wie auch nachgelagerte Arbeitsschritte genau abgestimmt sein und zuverlässig ablaufen. Große Bedeutung kommt hier der Bestellsteuerung und dem Sicherstellen von Lieferterminen zu. Dazu muss ein durchgängiger Informationsfluss garantiert sein. In manuell ausgeführten Prozessen ist dieser jedoch oft unterbrochen, bedingt durch die Zusammenarbeit mehrerer Personen. Die Vorteile eines ERP-Systems liegen hier bei der kompletten Durchgängigkeit. Dies ermöglicht zusammenhängende Prozesse und Aufgabenbereiche werden überlagert. Da alle Daten zentral verwaltet und bearbeitet werden, liegen diese jederzeit für alle Prozesse aktualisiert vor. Somit gelangt beispielsweise ein fakturierter Materialpreis zurück in den Materialstamm und kann so maximale Durchgängigkeit garantieren.

Rolle von Triviso ERP Der Fokus von Triviso ERP liegt genau auf dieser Datendurchgängigkeit und dem Abbilden des gesamten Prozesses. Über Export- und Importfunktionen werden Schnittstellen gehandhabt und sämtliche Daten zentral verwaltet. Die digitale Verwaltung der Informationen bringt sämtlichen am Prozess beteiligten Personen eine erhöhte Transparenz und Reduzierung von Fehlern. Triviso ERP ist die Software für Tischler und Zimmerer. Seit über 25 Jahren auf dem Markt, steht sie in mehr als 1 000 produzierenden Betrieben im Einsatz. Die Branchenlösung wird in Deutschland von der Triviso GmbH angeboten, der Tochtergesellschaft der Schweizer Triviso AG.

► www.triviso.ch



▲ Triviso ERP steuert, verwaltet und optimiert die Warenwirtschaft im Unternehmen; das gilt auch für den Plattenzuschnitt (Bild: Triviso)